

Theaterwerkstatt
Sinnichen

Der schurkische Kuno von Drachenfels

oder

Leid und Standhaftigkeit der tugendhaften

Euselda von Bärenfels

ein schröcklich häßliches bis heiter-schröckliches

Kitterspiel in 9 Bildern von Volmar Lovisoni

Regie: Annemarie Overhofer



Aufführungen im Josef Resch-Haus
Sinnichen

Samstag, 16. Mai 1987 - 20.30 Uhr

Samstag, 23. Mai 1987 - 20.30 Uhr

Sonntag, 24. Mai 1987 - 20.30 Uhr

Eintritt: Lire 5.000,-

Kartenvorverkauf:

Verkehrsamt

Sinnichen

Tel. 73149



Personen und ihre Darsteller:

Tassilo, verarmter Ritter
Knappe bei Tassilo
Bote des schurkischen Kuno
Zusnellda, tugendhafte Tochter Tassilos
Kuno, der schurkische Ritter auf Drachensfels
Euphrosine, seine Frau
Portiuntula, Dienerin Euphrosines
Eremit, Bruder Anselm
Magd bei Kuno

Hermann Schmidbauer
Josef Mairginter
Anton Strobl
Irmgard Tschurtschenthaler
Martin Burgmann
Imelda Marfilli Steinmair
Bera Lundo
Paul Niedervolfsgruber
Irma Webhofer Egarter

Regie

Annemarie Oberhofer

Bühne

Josef Tschurtschenthaler
Imelda Marfilli Steinmair
Walter Trojer

Beleuchtung und Technik

Robert Ortner
Michael Oberhofer
Werner Innerkofler

Kostüme

Angela Feichter

Masse

Irene Caporal

Souffleuse

Andrea Watschinger

Gesamtleitung

Josef Mairginter

Gesang und Musik

Adolf Rainer, Pepi Ploner,
Barbara und Peter-Paul Hofmann

Ja, so warn's, die alten Rittersleut'!

So ein früh'rer Rittersmann
hatte sehr viel Eisen an;
die meisten Ritter, i muß schon sogn,
hat deswegen der Blitz derschlohn.

Magistrate, wie bekannt,
gab es nicht im Ritterland;
wollte einer etwas hobn,
lauert er im Stroßngrobn.

Auch für Wein, Weib und Gesang
schwärmte jeder Rittersmann.
Schwärmte er für Gesang allein,
mußt es schon ein Siebziger sein.

Jeder Ritter altbekannt
trug ein blechernes Gewand.
Hat er sich ein Loch neigrissen,
hat der Spengler löten müssen.

Texte nach Karl Valentin